

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

für die Hebung des volkswirtschaftlichen Wohles unseres Landes Oberösterreich. Nicht mit Unrecht weisen die vorgeschriftenen Nachbarländer mit ihrem Reichthum an Kohle und Erzen aller Art, mit ihrer dadurch wesentlich geförderten blühenden Industrie, ihren Bergwerken und Hochöfen, ihren Glas-, Porzellan-, Tuch- und Zuckerfabriken, ihrem Export in aller Herren Länder auf die „klägliche Entwicklung“ unseres Heimatlandes hin. Wenn nicht bald dafür gesorgt wird, daß auch uns die Schätze erschlossen werden, welche das Innere der Erde sicherlich auch unter unserer Scholle birgt, so sind wir bei dem traurigen Stande der Landwirtschaftrettungslos dem Niedergange preisgegeben. Hier kann nur ein Mann Hilfe bringen, der, wie Prof. Koch die Geologie, d. i. die Erforschung des Erd-Innern, zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat. — Hier rechnen wir ferner eine rationellere und

bessere Ausnützung unserer Gewässer.

Die Menge der uns in Oberösterreich zu Gebote stehenden Gewässer, Seen, Ströme, Flüsse, Bäche ist enorm. Alle anderen Kronländer müssen uns darum beneiden, und dennoch sind sie uns mehr zur Last als zum Vortheil. Von Jahr zu Jahr nimmt die Schiffbarkeit unserer Flüsse ab, ihre Versandung und Verschotterung zu. Obenan steht die Traun, deren Schotterbänke zunächst ihrer Mündung in die Donau schon bald die Schienenhöhe der Kleimünchener Eisenbahnbrücke erreicht haben werden. Das nächste große Hochwasser muß in dem gewerb- und fabrikreichen Kleimünchen eine Katastrophe herbeiführen, die man selbstverständlich als „reines Elementar-Ereignis“ behandeln wird, die aber ihre verderbbringenden Folgen ebenso gut auf die Landeshauptstadt, wie auf Wels ausdehnen kann. Mit dem bisherigen

System der Traunregulirung

muß entschieden gebrochen werden. Ein solches jahrzehntelang fortgesetztes System zum Fall zu bringen und eine bessere Methode an seine Stelle zu setzen, dazu gehört abermals ein thatkräftiger Mann, wie Prof. Koch, der die Frage der Verbauung der Wildbäche und die Führung der Gebirgsströme wie Wenige vollständig beherrschte. Die bisherigen Abgeordneten Oberösterreichs (ohne Unterschied der Parteifarbe)